



Sitzungsvorlage

Fachbereich	Bearbeiter/In	Az:	19.09.25
FB 1	Iska-Maria Vielmetter	Vorlagennummer: 2024-2029/0174	

Beratungsfolge	Sitzungs- termin	TOP	Abstimmungsergebnis	Zuständig
Gemeinderat	24.09.2025			Beschlussfassung

Beratungsgegenstand:

Interreg-Projekt - Wildwasseranlage Grosblittersdorf

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem geplanten Interreg-Projekt „Schaffung einer grenzüberschreitenden Wildwasseranlage“ in Grosblittersdorf, stimmt der strategischen Partnerschaft der Gemeinde Kleinblittersdorf mit der Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences (CASC) zu und ermächtigt den Bürgermeister eine strategische Partnerschaft einzugehen.

Sachverhalt:

Auf der französischen Seite der Saar befindet sich im Gemeindegebiet Grosbliederstroff eine Kanusportanlage. Diese Anlage wird von Clubs/Vereinen aus beiden Ländern zu Trainingszwecken, aber auch für deutsche und französische Wettkämpfe genutzt.

Der CK Val de Sarre in Grosbliederstroff, der den Standort betreibt, möchte diesen zu einer echten Wildwasseranlage ausbauen, damit dort künftig mehr Wettbewerbe auch auf höherer Ebene (regional, national oder sogar international) ausgerichtet werden können.

Der Standort eignet sich besonders gut für eine relativ naturnahe Gestaltung, so dass hier eine in der Region einzigartige Anlage entstehen könnte, die sich mit den Anlagen in Metz oder Epinal messen könnte.

Der Standort befindet sich im Bereich vor der Freundschaftsbrücke in Grosbliederstroff in Höhe des deutschen Stauwehrs (siehe untenstehende Karte). Das Stauwerk garantiert einen ausreichenden Wasserstand im Kanal Obergraben bis zur Schleuse von Grosbliederstroff.

Im Anschluss an eine Studie des französischen Kanuverbands FFCK wollte die Gemeinde Grosbliederstroff die Gestaltungsmöglichkeiten des aktuellen Standorts genauer ausloten und wandte sich dazu an die Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences. Im Rahmen einer Vorstudie, mit der Hydrostadium beauftragt wurde, entstand ein Entwurf für den Ausbau.

Das gewählte Ausbauschema sieht die Errichtung der Wildwasseranlage auf der Insel vor, die sich derzeit in unmittelbarer Nähe des französischen Kanuclubs befindet, wie aus der untenstehenden Skizze zu sehen ist:

Per Beschluss vom 15. Mai 2025 hat die Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences dieses Projekt, ihre Rolle als Bauherrin sowie die Beantragung einer Interreg VI-Förderung des Projekts beim funktionalen Raum SaarMoselle genehmigt.

Die Kosten für dieses Interreg-Projekt betragen einschließlich Planung und Bauarbeiten sowie Personalkosten, Ausrüstung, Kommunikations- und Übersetzungskosten ca. 2,7 Mio €.

Das Projekt besteht aus zwei Phasen, erst einer Planungsphase mit den nötigen Genehmigungsanträgen (von Mitte 2025 bis Mitte 2026) und anschließend einer Bauphase ab Frühjahr 2027, wobei alle Arbeiten Ende 2027 abgeschlossen sein sollen. Die geplante Laufzeit des Interreg-Projekts ist von 1. Mai 2025 bis 31. Dezember 2028.

Finanzielle Partner:

Gemeindeverband Saargemünd (CASC) als federführender Partner, Gemeinde Grosbliederstroff, Eurodistrict SaarMoselle, Saarländischer Kanu-Bund (SKB)

Strategische Partner:

Club de Canoë Kayak Val de Sarre de Grosbliederstroff, Club de Canoë de Sarreguemines, Comité départemental Olympique, Fédération Française de Canoë Kayak (FFCK), Office de Tourisme de Sarreguemines, Terres d'Oh! (Tourismusverband der Kanäle der Saar und des Rhein-Marne-Kanals), Région Grand Est, Département Moselle, Voies Navigables de France (staatliche Wasserstraßenverwaltung), Gemeinde Kleinblittersdorf, Deutscher Kanu-Verband e.V. (DKV), Kanu-Club Merzig e.V., Saarbrücker Kanu-Club e.V., saarländisches Ministerium für Inneres, Bauen und Sport.

Der Gemeindeverband Saargemünd (CASC) möchte die Gemeinde Kleinblittersdorf als strategischen Partner in die Umsetzung dieses grenzüberschreitenden Projekts einbinden, um die grenzüberschreitende Dimension des Projekts zu unterstreichen. Die unmittelbar angrenzende Lage unserer Gemeinde an das geplante Projekt sowie die langjährig bestehende Partnerschaft beider Gemeinden, heben diesen Aspekt besonders hervor. Die geplante Wildwasseranlage wird das freizeittouristische Angebot in unserer Region stark aufwerten. Weiterhin sind positive wirtschaftliche Effekte für die Gemeinde Kleinblittersdorf, insbesondere bei Übernachtungen, in der Gastronomie und im Einzelhandel zu erwarten. Als strategischer Partner wird die Gemeinde im weiteren Projektverlauf in alle Aspekte eingebunden, die die Gemeinde betreffen und regelmäßig über sämtliche Projektfortschritte informiert. Der Gemeinde Kleinblittersdorf entstehen dadurch keine Kosten.



Finanzielle Auswirkungen: Ja / Nein	ja
Haushalt:	
Haushaltsstelle	
Voraussichtliche Kosten	€
Vorhandene Ausgabemittel insgesamt	€
• Haushalts-/Nachtragsansatz laufendes Jahr	€
• Deckungsmittel laufendes Jahr	€
• Haushaltsausgabereste	€
Fehlende Ausgabemittel	€
Voraussichtliche Einnahmen insgesamt	€
• Zuweisungen: EU, Bund, Land, Stadtverband	€
• Beiträge	€
• Sonstige Einnahmen	€
Gemeindlicher Eigenanteil	€

Rainer Lang
Bürgermeister

Anlagen: